

Ablauf des Wochenendes

Im eigenen Interesse bitten wir,
rechtzeitig zu Beginn da zu sein.

Freitag

Bis 16.30 Uhr Anreise
18.00 Uhr Abendessen
19.00 Uhr Begrüßung und Anfangsritual
Im Anschluss Gruppenarbeit

Samstag

Ab 7.30 Uhr Frühstück
9.00-12.30 Uhr Gruppenarbeit
12.30 Uhr Mittagessen
14.30 Uhr Kaffee
15.30-18.30 Uhr Gruppenarbeit
18.30 Uhr Abendessen
19.15 Uhr Lichterspaziergang an die Ilmenau
im Anschluss: Abendliche
Begegnung im großen Saal

Sonntag

ab 7.30 Uhr Frühstück
9.00-11.30 Uhr Gruppenarbeit
12.15 – 13.00 Uhr gemeinsames Abschlussritual
danach Mittagessen und Abreise

Tagungsort

Gustav-Stresemann-Institut in Niedersachsen e.V.
Europäisches Bildungs- und Tagungshaus Bad Bevensen

Klosterweg 4
29549 Bad Bevensen

Tel.: 05821 955-0
www.gsi-bevensen.org

Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Seminargebühr

Einzelperson 250€ / 178€*
 Elternpaar 330€ / 255€*

*Für Mitglieder der Verwaisten Eltern
und Geschwister Hamburg e.V.

Studenten/Azubis 100€
 bis 27 J. mit Nachweis

Einzelzimmerzuschlag 20€ pro Person/
 Nacht vor Ort zu zahlen

Ermäßigung sowie finanzielle Unterstützung
 sind auf Anfrage möglich.

Bezahlung vor Beginn des Wochenendes auf das Konto
 der Verwaisten Eltern und Geschwister HH e.V. Eine Teil-
 nahme ist nur bei vorherigem Zahlungseingang möglich!

Hamburger Sparkasse
 IBAN: DE84 2005 0550 1013 2120 20
 Stichwort: 24.-26. November 2023, Trauerwochenende

Anmeldung

an Verwaiste Eltern und Geschwister HH e.V. schriftlich
 auf beiliegendem Anmeldebogen bis zum 1.10.2023 (spä-
 ter aber gerne noch anfragen) per Post oder per Mail. Wir
 schicken dann eine Rechnung als Bestätigung.

Bei einem Rücktritt nach dem 17.11.2023 müssen wir eine
 Ausfallgebühr von 50% berechnen. Bei Nichtteilnahme
 ohne Absage ist der volle Betrag zu zahlen.

Infos

Verwaiste Eltern und Geschwister Hamburg e.V.
 Bogenstr.26, 20144 Hamburg
 Tel.: 040-45 00 09 14
 E-Mail: info@verwaiste-eltern.de



24. BIS 26.
NOVEMBER
2023

Trost

EIN
TRAUERWOCHELENDE

FÜR VERWAISTE ELTERN
UND ERWACHSENE GESCHWISTER

IN BAD BEVENSEN

Liebe Mütter, liebe Väter, liebe Geschwister,

Seitdem Euer Kind oder Euer Geschwister verstorben ist, ist nichts mehr so, wie es war. Gerade in der dunklen Jahreszeit, in der sich die Feiertage aneinanderreihen, an denen die Erinnerung an den Verstorbenen noch einmal besonders nah und schmerzhaft ist, ist der Wunsch nach Trost und Tröstendem besonders groß.

Familie und Freunde versuchen Euch vielleicht mit Worten, vielleicht mit Taten zu trösten.

Wie kann das in der tiefsten Trauer möglich sein? Geht es überhaupt: ein Trost, der von außen kommt? Ist nicht eher das, was man selbst für sich entdeckt der größte Trost? Wer oder was gibt Euch Trost?

Der folgende kleine Satz sagt so viel von dem aus, was viele trauernde Eltern und Geschwister fühlen nach dem Tod des Bruders, der Schwester oder des Kindes:

„Der größte Trost ist die Anerkennung der Untröstlichkeit“

Niemand möchte vertröstet, sondern im Schmerz um den großen Verlust gesehen und gewürdigt werden.

Wir möchten uns in Verbundenheit miteinander auf die Suche nach Tröstendem begeben und gemeinsam Antworten finden.

Einander zuhören,
sich austauschen, Mut
machendes miteinander
teilen, um gestärkter
in die dunkle Jahreszeit
zu gehen.

In diesem Sinne lädt das
Team der „Verwaisten
Eltern und Geschwister“
Euch herzlich nach
Bad Bevensen ein.

Im Namen des Teams

Claudia Mihm Anja Paschen

Die Gruppen werden von ausgebildeten
Trauerbegleiter*innen geleitet.

Die Einteilung der Elterngruppen richtet sich nach
dem Bedarf der Teilnehmer*innen, der sich aus den
Anmeldungen ergibt.

Gruppen

Erwachsene Geschwister

In die Gruppe der erwachsenen Geschwister ist jede und jeder ab 18 Jahren eingeladen, der oder die um Bruder oder Schwester trauert. Die Todesursachen der verstorbenen Geschwister sind unterschiedlich, ebenso der Zeitpunkt des Verlustes. Im vertrauensvollen Austausch mit anderen Betroffenen und im praktischen Gestalten wollen wir uns gemeinsam an Eure Geschwister erinnern.

Gemischte Elterngruppen

Das Alter und die Todesursache der verstorbenen Kinder sind hier unterschiedlich. Wir möchten Müttern und Vätern den Raum geben, über ihre verstorbenen Kinder, ihre Trauer und das veränderte Leben nach dem Tod zu sprechen, sich darüber auszutauschen und der Trauer auch im kreativen Tun zu begegnen. So werden eure Kinder an diesem Wochenende wieder spürbar und sichtbar mit dem, was sie in euch hinterlassen.

Gruppe für Mütter und Väter nach dem Suizid ihres Kindes

„Eigentlich wolltest du leben...“ Warum war es Dir nicht möglich, dieses Leben mit uns zu leben? Diese und andere Fragen wollen wir miteinander teilen und durch vielfältige Angebote der Trauer und dem verstorbenen Kind Raum geben. Der Austausch in der Gruppe soll dabei Entlastung ermöglichen, Halt und Kraft geben.

Pilgergruppe für Eltern

Wir machen uns für einen Tag auf den Weg in die Natur, kommen äußerlich wie innerlich in Bewegung, wechseln die Perspektiven im Vorübergehen. Jede und Jeder auf dem eigenen Trauerweg und doch gemeinsam. An den Tagen vor und nach der Wanderung wird es Gelegenheit zum Gespräch in der Runde geben. Nähere Infos zu dieser Gruppe über das Büro.

